

Referat Familie

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 26. September findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. In der heutigen Ausgabe unseres Newsletters haben wir für Sie u.a. Informationen rund um die Bundestagswahl 2021 zusammengestellt.

Aus unserem Gesamtverband haben wir erfahren, dass Organisationen aus dem Reichsbürger-Milieu Briefe und Flyer mit ihrer Wahlpropaganda auch an PARITÄTISCHE Mitgliedsorganisationen schicken und die Einrichtungen auffordern, diese auszulegen bzw. an Eltern und Angehörige weiter zu geben. Diese seien so geschrieben, dass auf den ersten Blick kein Zusammenhang mit dem Reichsbürger-Milieu hergestellt werden könne.

Wir bitten Sie die Fachkräfte in Ihren Einrichtungen darauf aufmerksam zu machen und versichern Ihnen, dass die PARITÄTISCHEN Landesverbände keine Adressen ihrer Mitgliedsorganisationen weitergeben.

Bitte beachten Sie, dass für das Aufrufen der Beiträge, die sich auf unserer Homepage befinden, der Zugang mit Ihrer Mitgliedsnummer erforderlich ist. Falls Sie diese nicht mehr zu Hand haben, melden Sie sich bitte per Mail bei: vasar@paritaet-bw.de

Mit freundlichen Grüßen

Feray ?ahin

Aus der Bundesebene

Aufruf zur Abgabe einer Interessenbekundung

**Kinder-und Jugendplan des Bundes (KJP) im Haushaltsjahr 2022
"Aktionsprogramm Aufholen nach Corona"**

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband unterstützt die mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ verbundenen Ziele und ruft seine Mitgliedsorganisationen, die am Bundesförderprogramm teilnehmen möchten auf, ihr Interesse zu bekunden. Frist ist der **15.Oktober 2021**

Die dazugehörigen Formulare finden Sie im internen Bereich unserer Homepage unter dem angegebenen Link.

[»weiter zur Interessenbekundung](#)

Titel

[»weiter zum Beitrag](#)

Gesetz zur Ganztagsförderung

Der Bundestag hat am Dienstag, 7. September 2021, bei Enthaltung der AfD-Fraktion, der Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses zum Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz) zugestimmt. Der Bundesrat hatte bereits im Juni d. J. verabschiedeten Gesetz verschiedene Änderungen gefordert und hierfür die Einsetzung eines Vermittlungsausschusses angerufen. Dieser hat sich am 6. September auf einen Kompromiss geeinigt, dem nun der Bundestag zugestimmt hat.

[»Lesen Sie weiter](#)

Engagement Gewinner 2021

Bis zum 10. Oktober 2021 können gemeinnützige Organisationen sich mit ihren Konzepten zur erfolgreichen Nachwuchsgewinnung um 50 x 10.000 Euro bewerben.

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt sucht gemeinnützige Organisationen, die mit einfachen Ansätzen erfolgreich Engagierte und Ehrenamtliche insbesondere in ländlichen und/oder strukturschwachen Räumen gewinnen und Lust haben, ihre Tricks und Erfahrungen mit anderen zu teilen. Besonders kreative oder inklusive Vorhaben haben gute Aussichten auf eines der 50 Preisgelder von je 10.000 Euro.

Interessierte gemeinnützige Organisationen können sich **ausschließlich online bis zum 10. Oktober 2021** bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt für den Förderpreis „EngagementGewinner“ bewerben.

Die Entscheidung über die Preisvergabe obliegt vier regionalen Jurys (Nord, Ost, Süd, West) aus unabhängigen Expertinnen und Experten: 40 Preisträgerinnen und -träger werden direkt ermittelt, weitere zehn über eine Publikumsabstimmung.

Ausführliche Informationen zum Förderpreis finden Sie auf der Website der Stiftung.

[»weiter zur Website der Stiftung](#)

Rund um die Bundestagswahl

Themenseite zur Bundestagswahl 2021

Was unterscheidet Erststimme und Zweitstimme? Was ist ein Überhangmandat? Welche Parteien treten an? Was steht in den Wahlprogrammen?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Bundestagswahl 2021, sowie Unterrichtsmaterialien, Erklärvideos und eine Prognose über mögliche Regierungsbündnisse finden Sie auf der Website der bpb.

[» weiter zum Beitrag](#)

Vergleich der Wahlprogramme zur Bundestagswahl

Am 26. September findet die Bundestagswahl statt. Und obwohl dies eine richtungsweisende Wahl sein wird, haben sich die Debatten des anlaufenden Wahlkampfs bislang wenig darum gedreht, wie genau die Parteien die großen sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit lösen möchten. Auch vor diesem Hintergrund haben wir uns die Wahlprogramme aller im Bundestag vertretenen, demokratischen Parteien ausführlich angeschaut und die Vorhaben für die einzelnen Fachthemen in einer Synopse nebeneinander gestellt.

[» weiter zum Beitrag](#)

Meine Stimme zählt

Was wollten Sie schon immer den Kandidierenden für den Bundestag auf den Weg geben? Welche Weichen sollen Ihrer Meinung nach während der nächsten Legislaturperiode unbedingt gestellt werden? Welches Thema erscheint Ihnen für die Zukunft besonders wichtig?

Sagen Sie der Politik, was Ihnen wichtig ist! Teilen Sie Ihre Vorstellungen mit uns und geben Sie uns Ihre Stimme für eine bessere Zukunft!

Wir laden Sie ein, Ihre Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche anonym in Worte zu fassen und zu teilen. Wir sammeln alle Stimmen bis zum 12. September. Aus allen geprüften Audio-Einsendungen entsteht die #Playlist der Politik von Morgen. Wie es geht, beschreiben wir für Sie auf unserer Website

[» weiter zum Beitrag](#)

Antworten der Parteien auf Wahlprüfsteine von pro familia

Der pro familia Bundesverband hat den bisher im Bundestag vertretenen Parteien 8 Fragen rund um die sexuellen und reproduktiven Rechte gestellt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU, DIE LINKE, FDP und SPD haben geantwortet. Diese können Sie auf der Website des pro familia Bundesverbandes nachlesen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Symbolische Bundestagswahl für alle OHNE Wahlrecht

14% der volljährigen Bürger*innen in Deutschland haben am 26. September 2021 keine Wahl. Etwa 5,3 Mio. sind sogar kommunal von der grundlegenden demokratischen Beteiligung - dem Wahlrecht - ausgeschlossen, da sie keine deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit haben.

Deshalb organisiert das **Kampagnen-Netzwerk 'Wir Wählen'** (www.wir-wählen.org) **symbolische Bundestagswahlen**. "Wir Wählen" besteht aus bundes- und landesweiten Organisationen, Initiativen und Migrant*innenvertretungen. Mehr Infos dazu finden Sie auf der Webseite: <https://wir-wählen.org/#Veranstaltungen>

Mit bundesweiten symbolischen Wahlen vor Ort und einer Online-Wahl fordert das Netzwerk das kommunale Wahlrecht für alle und politische Partizipation auf Augenhöhe.

[»weiter zur Registrierung](#)

Breite Allianz fordert Kindergrundsicherung von nächster Bundesregierung

In einer Allianz mit Kinderschutzbund, DGB, AWO und anderen fordert der Paritätische Wohlfahrtsverband die Parteien auf, dem Thema in der nächsten Wahlperiode höchste Priorität einzuräumen und eine Kindergrundsicherung einzuführen.

In einer gemeinsamen Erklärung fordert eine breite Allianz von 22 zivilgesellschaftlichen Organisationen, Verbänden und Gewerkschaften die Parteien auf, der Bekämpfung von Kinderarmut in der nächsten Wahlperiode höchste Priorität einzuräumen und eine Kindergrundsicherung einzuführen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

150 Jahre § 218 – Schwangerschaftsabbruch und Soziale Arbeit

Termin: 24.09.2021 09:15 Uhr - 16:00 Uhr (Online-Angebot)

Anmeldeschluss: 20.09.2021 Anmeldung per Mail unter dem angegebenen Link

Der Fachtag wird gefördert mit Mitteln der Gleichstellungskommission der Hochschule Hannover. Die Teilnahme ist kostenlos.

Seit der Diskussion über Strafbarkeit ärztlicher Informationen zum Schwangerschaftsabbruch (§ 219a StGB) richtet sich in den letzten Jahren verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema der reproduktiven Rechte und Gesundheit. Im Jahr 2021 besteht außerdem der § 218 StGB seit 150 Jahren.

Mit welcher Haltung gestaltet die Profession der Sozialen Arbeit unter den aktuellen Bedingungen Unterstützung ungewollt Schwangerer? Welche Ressourcen, Strategien und Veränderungen der geltenden Rechtslage braucht es, um reproduktive Rechte zur Umsetzung zu bringen? Was braucht es, um in der Ausbildung eine menschenrechtsorientierte Haltung zu diesem Themengebiet zu fördern?

Der Fachtag bietet Raum für einen intensiven Dialog mit zahlreichen Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis über die Umsetzung der reproduktiven Menschenrechte in Deutschland und ihrer Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit und kooperierender Professionen.

Weitere Informationen, die Mailadresse für die Anmeldung und das Programm der Veranstaltung finden Sie auf der Website der Hochschule Hannover.

[»weiter zur Website der Hochschule Hannover](#)

Überblick zu den Neuregelungen im SGB VIII im Zuge des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes

Dienstag, 14. September 2021 - 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Online-Angebot)

Anmeldeschluss: 10.09.2021

Im Juni 2021 ist das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) in Kraft getreten. Zahlreiche Regelungen des SGB VIII wurden damit verändert und neue Regelungen sind hinzugekommen. Dies betrifft insbesondere folgende Regelungsbereiche:

- Rechte für Kinder und Jugendliche (Beratung, Selbstvertretung, Ombudschaft, Beschwerde)
- die inklusive Ausgestaltung des SGB VIII
- Regelungen zum Kinderschutz
- Regelungen für junge Erwachsene und Care Leaver
- Einrichtungsbegriff und Betriebserlaubnisrecht
- niedrigschwellige Angebote (Beratung, Kinder psychisch erkrankter Eltern...)
- Neuregelungen in den Hilfen zur Erziehung/Pflegekinderwesen
- Neuregelungen im Bereich der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege

u.a.

In der Veranstaltung werden die veränderten Regelungsbereiche überblicksartig in Form eines ca. 90 minütigen Onlinevortrages vorgestellt. Die Vertiefung einzelner Themen erfolgt über den Herbst und Winter 2021/2022 in weiteren Online Angeboten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Info-Reihe Kinder, Jugend, Familie statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Für die Teilnahme an der Fachveranstaltung werden keine Beiträge erhoben.

Unter dem angegebenen Link gelangen Sie direkt zur Anmeldung. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung an Ihre E-Mail mit dem Einwahllink (per Zoom). Bitte geben Sie diese Daten nicht weiter.

[»weiter zur Anmeldung](#)

Regenbogenkompetenz ein Thema für die Jugendarbeit?!

22. September 2021 - 11:00 - 12:00 Uhr (Online-Angebot)

Anmeldeschluss: 17.09.2021

Was können Fachkräfte und Einrichtungen tun, um handpraktisch einen diskriminierungsfreien und professionellen Umgang mit Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in ihrer Arbeit zu gewährleisten? Wie kann das Thema angegangen werden und welcher Umgang mit Ressentiments und Anfeindungen ist möglich? Darüber sprechen mit Ihnen:

Jürgen Rausch & René Mertens – LSVD-Projekt im Kompetenznetzwerk „Selbst.verständlich Vielfalt“

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung an Ihre E-Mail mit den Einwahldaten (per Zoom).

Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Für die Teilnahme an der Fachveranstaltung werden keine Beiträge erhoben.

[»weiter zur Anmeldung](#)

Beteiligungskongress Baden-Württemberg

7. Oktober 2021 (Online-Angebot) Anmeldeschluss: 1. Oktober 2021

Im Mittelpunkt des Kongresses stehen die Teilnehmer*innen mit Ihren Erfahrungen zu den Themen Klimaschutz, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Quartiersentwicklung und öffentliche Meinungsbildung.

In zwei „Beteiligungs-Blocks“ haben Sie die Wahl zwischen 20 Impulsen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft. In großen und kleinen Gruppen können Sie sich aktiv einbringen. Offene Austauschformate bieten zusätzlich die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen und miteinander zu vernetzen.

Nähere Informationen zum Kongress und Programmablauf finden Sie auf der Website des Veranstalters.

[»weiter zum Beitrag](#)

KiSchuBW - Kinderschutz in Baden-Württemberg

Im Rahmen des Projekts Kinderschutz in Baden-Württemberg (KiSchuBW) findet am **13. Oktober 2021** ein Online-Kongress als Auftaktveranstaltung statt.

KiSchuBW hat das Ziel, den Kinderschutz in Vereinen und Verbänden zu verankern und die Implementierung von Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt professionell zu begleiten.

Des Weiteren wurde im Rahmen von KiSchuBW eine Fortbildung für Schutzkonzeptberater*innen konzipiert. Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe.

Träger von KiSchuBW ist der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg. Das Projekt wird teilfinanziert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

Die Fortbildung umfasst 2 Blöcke und 4 Online-Module im Zeitraum 29.11.2021 bis 11.03.2022.

Anmeldungen sind voraussichtlich ab Mitte September möglich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unter dem angegebenen Link.

[»weiter zum Beitrag](#)

Welttag der seelischen Gesundheit - Aktionswoche

Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg plant zum Welttag der seelischen Gesundheit (10.10.) im Rahmen der Aktionswoche vom 8. – 18. Oktober eine Social Media Aktion und landesweite Presseaktivitäten. Das diesjährige Motto „Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie“ bietet sich an, um auf die Lücken im Hilfesystem für psychisch belastete Familien und ihre Kinder aufmerksam zu machen und eine bessere Vernetzung und den Ausbau der Unterstützungsangebote zu fordern.

Wenn Sie in diesem Themenfeld aktiv sind, haben Sie die Möglichkeit ein kurzes schriftliches Statement (ca. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine Videobotschaft zu folgenden Fragen abzugeben:

Wie können aus Ihrer Sicht psychisch belastete Familien gut begleitet und unterstützt werden?

Welche Strukturen sind dafür aus Ihrer Sicht notwendig?

Mit Ihrer Einverständnis wird Ihr Statement für SharePics auf Twitter, Facebook und Instagram, sowie als Zitat für eine örtliche Pressemitteilung verwendet werden. Für Rückfragen stehen Ihnen unsere Presse- und Marketing Abteilungen gerne zur Verfügung.

Publikationen

Rechtsgutachten: Diskriminierungsrisiken erkennen und begegnen – auch in der Pandemiesituation

Das Rechtsgutachten Diskriminierungsrisiken erkennen und begegnen – auch in der Pandemiesituation wirft einen menschenrechtlichen und antidiskriminierungsrechtlichen Blick auf Schule und Diskriminierungsrisiken im Kontext der schulischen Maßnahmen im Zuge der anhaltenden Covid-19-Pandemie. Erarbeitet haben das Gutachten Prof. Dr. Susanne Dern von der Hochschule Fulda und Prof. Dr. Maria Wersig von der FH Dortmund.

Am 10.12.2020 von 17-19 Uhr wird das Gutachten im Rahmen eines Online-Fachgesprächs vorgestellt. Die Vorab-Info zu dem Fachgespräch finden Sie hier: <https://life-online.de/veranstaltungen/veranstaltung/fachgesprach-diskriminierungsschutz-in-zeiten-der-pandemie/>

Unter dem unten angegebenen Link finden Sie das Gutachten zum kostenlosen Download als PDF.

[»weiter zum Beitrag](#)

Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021

Mit dem Fachkräfte-Radar der Bertelsmann-Stiftung liegt zum ersten mal eine sehr differenzierte Prognose für den länderspezifischen Fachkräftebedarf bis 2030 vor.

Um mehr Klarheit für die Zukunft zu schaffen, zeigt der Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule in sieben datenbasierten Szenarien mögliche Entwicklungstrends auf: für Deutschland insgesamt, differenziert nach West- und Ostdeutschland sowie

für die 16 Bundesländer. Die Szenarien konzentrieren sich dabei auf den Fachkräftebedarf für Kindertageseinrichtungen (KiTas) und hier wiederum ausschließlich auf die Betreuung von Kindern im Alter bis zum Eintritt in die Schule.

Eine weitere Ausgabe des Fachkräfte-Radars wird sich mit dem Bedarf und Angebot an Fachkräften für die Ganztagsbetreuung von Kindern im Grundschulalter befassen.

[»weiter zum Beitrag](#)

SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie soziale Dienste

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat den branchenspezifischen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie soziale Dienste an die aktuelle SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (ArbSchV) angepasst.

Ergänzend – oder über die BGW-Standards hinausgehend – gibt es rechtliche Vorgaben, beispielsweise von Bundesländern oder Bund, die einzuhalten sind. Der Arbeitsschutzstandard der BGW bietet eine branchenspezifische Hilfestellung für Unternehmerinnen und Unternehmer zur Erfüllung von Arbeitsschutzpflichten in Hinblick auf das Coronavirus. Die aktuelle Version (Stand: 30.07.2021) ist unter dem angegebenen link zu finden.

[»weiter zum Beitrag](#)

DIJuF - Fragen und Antworten zur SGB VIII-Reform

Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) beantwortet rechtliche Fragen, die das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe aufwirft, und veröffentlicht die Antworten auf der Internetseite. Auf dieser finden Sie auch FAQs zu anderen familienrechtlichen Themen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Demos Mag - Ein neues Demokratie-Magazin

DEMOS MAG ist das gemeinnützige & konstruktive Printmagazin zur Förderung unserer Demokratie – im Superwahljahr 2021. Leitmotiv ist es, die Gesellschaft im Wandel positiv mitzugestalten und zwar ansprechend, kreativ und partizipativ.

In der ersten Ausgabe von Demos Mag erwarten Sie individuelle Geschichten von spannenden Menschen, ansprechende Fotos sowie Infografiken zu gesellschaftspolitischen, aktuellen Themen. Das Magazin zeigt neue Sichtweisen

auf, oder bringt alte wieder zum Glänzen. Die Ausgabe bezieht sich auf die Werte und Prinzipien unserer Demokratie und zeigt mit greifbaren Beispielen, warum es sich lohnt, mitzuwirken zugunsten einer aufgeklärten, friedvollen, inklusiven Gesellschaft.

Sie können das Magazin zu einem Preis von 7,50 € zuzüglich Versandkosten unter dem angegebenen Link bestellen.

[» weiter zum Beitrag](#)

BEREICHNEWS

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ursel Wolfgramm (Vorstandsvorsitzende)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ursel Wolfgramm

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.